



■ jDPG: Physik zum Frühstück

Beim Frühstück über Physik diskutieren? „Warum nicht?!“ dachten sich über 60 Schüler und kamen am 15. Juli 2009 zum ersten jDPG-Physikfrühstück an die Universität Ulm. Idee dieser Veranstaltung war es, den Schülern Einblicke in die Physik jenseits des Klassenzimmers zu geben und ihnen die Möglichkeit zu bieten, ungezwungen mit Physikern in Kontakt zu kommen. Aus dem akademischen Bereich konnten die Organisatoren Joachim Ankerhold, Tommaso Calarco, Ferdinand Schmidt-Kaler, Juliane Behrend und Ulf Wiedwald gewinnen, von der Carl Zeiss AG begrüßten sie Michael Totzeck und Andreas Weickenmeier. So konnten sie den Schülern einen weitreichenden Einblick in das Spektrum des Physikerberufs bieten. Doch nicht nur über die beruflichen Aussichten nach einem Physikstudium sprachen die Teilnehmer, auch die Physik selbst kam nicht zu kurz: Einblicke in die aktuelle physikalische Forschung aus erster Hand waren besonders gefragt. Lebhaftige Diskussionen zeigten, dass die Schüler die Möglichkeit des persönlichen Gesprächs mit Begeisterung und Interesse



Das Physikfrühstück an der Universität Ulm stieß auf eine große Resonanz.

nutzten. Nach dem eineinhalbstündigen Frühstück schlossen sich Laborbesichtigungen und Vorträge der beteiligten Institute an – dabei reichte das Spektrum von der Biophysik über Quanteninformationsverarbeitung bis hin zu Bose-Einstein-Kondensaten. Manch einer bedauerte, dass man sich zum Mittag schon wieder verabschieden musste oder dass er kaum Zeit gefunden hatte, neben den Gesprächen auch noch zu frühstücken. Aufgrund der großen und positiven Resonanz wird dies sicher

nicht das letzte Physikfrühstück gewesen sein.

*

Die Organisatoren bedanken sich bei den teilnehmenden Physikern und Schülern, deren Engagement und Diskussionsfreudigkeit die Veranstaltung zu einem großen Erfolg werden ließ. Besonderer Dank gilt Gerold Brackenhofer vom Fachbereich Physik der Uni Ulm, mit dessen Hilfe es möglich war, Platz für 60 Teilnehmer zu schaffen.

David Tellenbach und Thomas F. Mohry

■ Physikerinnentagung 2009

Die 13. Deutsche Physikerinnentagung findet dieses Jahr vom 5. bis 8. November in der Finanzmetropole Frankfurt am Main statt. Die Tagung wird veranstaltet von der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt, der Deutschen Physikalischen Gesellschaft und der Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main, mit freundlicher Unterstützung des Arbeitskreises Chancengleichheit und des Helmholtz International Center for FAIR.

Eingeladen zu diesem vielseitigen Programm aus fach- und gesellschaftspolitischen Vorträgen sind alle, die an der Physik interessiert sind. Für die Plenarvorträge haben folgende renommierte Wis-



senschaftlerinnen zugesagt: Martina Havenith, Ursula Keller, Corinna Kollath (Hertha Sporer-Preisträgerin 2009) und Laura Tolos. Impulse aus der Berufswelt sowie Vorträge zu Fragen der Karriereplanung runden das Programm ab. Eine Diskussion zur „Frauenförderung heute“ und eine Postersitzung fördern den aktiven Austausch zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Das Rahmenprogramm mit dem Conference Dinner und der Stadtführung soll zu Netzwerkbildung und interessanten Gesprächen anregen. Für Schülerinnen wird neben der Teilnahme an den regu-

lären Sitzungen ein spezielles Programm angeboten.

Der Austausch über die neuesten wissenschaftlichen Forschungsergebnisse findet in zahlreichen Vortragsreihen statt. Eigene Beiträge können bis zum 14. September 2009 angemeldet werden. Eine Förderung von DPG-Mitgliedern durch die WE-Heraeus-Stiftung ist möglich. Die Deadline für den Förderantrag ist der 29. September 2009. Alle Informationen finden Sie unter www.physikerinnentagung.de.